

Niederschrift
über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Mittelbrunn vom
21.09.2017

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Walter Altherr

Erste/r Beigeordnete/r ohne Stimmrecht

Herr Karl-Heinz Bohl

Beigeordnete/r mit Stimmrecht

Herr Robert Haag

Ratsmitglied

Herr Patrick Agne

Herr Andreas Bußer

Frau Vera Lang

Herr Heiko Metz

Frau Ulrike Ottinger

Herr Heribert Sachs

Frau Sabine Westrich

Herr Paul Wüst

Schriftführer/in

Frau Christel Wittramm

Abteilung 4, Kasse

Herr Peter Sprengart

bis 20:15 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglied

Frau Bianca Decker

Herr Georg Gräff

Herr Volker Schneider

Anwesenheit während der Beratung und Beschlussfassung:

TOP 1 - 2

Der Vorsitzende und 9 Ratsmitglieder.

TOP 3 - 4

Der Vorsitzende Paul Wüst (ältestes Ratsmitglied) und 6 Ratsmitglieder.

Ortsbürgermeister Dr. Walter Altherr, Erster Beigeordneter Karl-Heinz Bohl, Beigeordneter Robert Haag und Beigeordnete der Verbandsgemeinde Landstuhl Vera Lang verlassen wegen Sonderinteresse gem. § 22 GemO bei den Tagesordnungspunkten 3 und 4 den Sitzungstisch und begeben sich in den Zuhörerraum.
--

TOP 5 - 10

Der Vorsitzende und 9 Ratsmitglieder.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Mittelbrunn sind nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Anzahl unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Dr. Walter Altherr im Sitzungssaal des Gemeindezentrums versammelt.

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Einwände und Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Berichtspflicht über den Stand des Haushaltsvollzugs nach § 21 GemHVO
Vorlage: MB/062/2017
3. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2013
Vorlage: MB/063/2017
4. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2014
Vorlage: MB/066/2017
5. Anpassung der lohnintensiven Gebühren für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: MB/064/2017
6. Beleuchtung Bushaltestellen
Vorlage: MB/067/2017
7. Bauvorhaben (vorsorglich)
8. Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen
 - 8.1. Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung (vorsorglich)
 - 8.2. Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 2 Berichtspflicht über den Stand des Haushaltsvollzugs nach § 21 GemHVO Vorlage: MB/062/2017

Sachverhalt:

Gemäß § 21 GemHVO ist nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde, in der Regel jedoch halbjährlich, der Gemeinderat während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.

Der Bericht über den Haushaltsvollzug der Ortsgemeinde Mittelbrunn liegt als Anlage bei.

Näheres wird in der Sitzung erläutert.

Beratung und Beschlussfassung:

Der Bericht über den Haushaltsvollzug wird von Herrn Sprengart kurz erläutert und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

TOP 3 Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2013 Vorlage: MB/063/2017

Sachverhalt:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat gemäß § 110 GemO den Jahresabschluss 2013 nach den Grundsätzen des § 112 GemO dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden vermittelt.

Allen Ratsmitgliedern wurden mit der Einladung zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Rechenschaftsbericht des Ortsbürgermeisters über die Haushaltsführung, die Bilanz und der Anhang des Haushaltsjahres 2013 übersandt.

Über das Ergebnis der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wird der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Patrick Agne, in der Sit-

zung des Gemeinderats berichten.

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss möge den Jahresabschluss 2013 prüfen und dem Gemeinderat eine Empfehlung aussprechen.

Der Gemeinderat möge den geprüften Jahresabschluss 2013 der Ortsgemeinde Mittelbrunn feststellen, die geprüften Anlagen zum Jahresabschluss zur Kenntnis nehmen und dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Landstuhl sowie dem Ortsbürgermeister und Beigeordneten der Ortsgemeinde Mittelbrunn für das Rechnungsjahr 2013 uneingeschränkt Entlastung erteilen.

Beratung und Beschlussfassung:

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Agne Patrick, berichtet aus der Sitzung des Ausschusses.

Ortsbürgermeister Dr. Altherr, 1. Beigeordneter Bohl, und Beigeordneter Haag verlassen bei diesem Tagesordnungspunkt wegen Sonderinteresse gemäß § 22 GemO den Sitzungstisch.
Das älteste Ratsmitglied, Wüst Paul, übernimmt den Vorsitz.

Da keine Beanstandungen festgestellt wurden, schlägt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Gemeinderat vor, dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Landstuhl sowie dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten der Ortsgemeinde Mittelbrunn Entlastung zu erteilen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2013 und erteilt dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Landstuhl sowie dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten der Ortsgemeinde Mittelbrunn Entlastung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enth. 0 Befangen 3

**TOP 4 Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2014
Vorlage: MB/066/2017**

Sachverhalt:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat gemäß § 110 GemO den Jahresabschluss 2014 nach den Grundsätzen der §§ 112 f GemO dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden vermittelt.

Allen Ratsmitgliedern wurden mit der Einladung zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Rechenschaftsbericht des Ortsbürgermeisters über die Haushaltsführung, die Bilanz und der Anhang des Haushaltsjahres 2014 übersandt.

Über das Ergebnis der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wird der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Patrick Agne, in der Sit-

zung des Ortsgemeinderates berichten.

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss möge den Jahresabschluss 2014 prüfen und dem Ortsgemeinderat eine Empfehlung aussprechen.

Der Gemeinderat möge den geprüften Jahresabschluss 2014 der Ortsgemeinde Mittelbrunn feststellen, die geprüften Anlagen zum Jahresabschluss zur Kenntnis nehmen und dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Landstuhl sowie dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten der Ortsgemeinde Mittelbrunn für das Rechnungsjahr 2014 uneingeschränkt Entlastung erteilen.

Beratung und Beschlussfassung:

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Agne Patrick, berichtet aus der Sitzung des Ausschusses.

Ortsbürgermeister Dr. Altherr, 1. Beigeordneter Bohl, und Beigeordneter Haag verlassen bei diesem Tagesordnungspunkt wegen Sonderinteresse gemäß § 22 GemO den Sitzungstisch.
Das älteste Ratsmitglied, Wüst Paul, übernimmt den Vorsitz.

Da keine Beanstandungen festgestellt wurden, schlägt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Gemeinderat vor, dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Landstuhl sowie dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten der Ortsgemeinde Mittelbrunn Entlastung zu erteilen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2014 und erteilt dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Landstuhl sowie dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten der Ortsgemeinde Mittelbrunn Entlastung.

Herr Sprengart verlässt um 20:15 Uhr die Sitzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enth. 0 Befangen 3

**TOP 5 Anpassung der lohnintensiven Gebühren für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: MB/064/2017**

Sachverhalt:

Aufgrund des Tarifabschlusses vom 29.04.2016 wurde ab 01.02.2017 eine Lohnsteigerung von 2,35 % für den kommunalen Bereich gültig. Der Gesamt-Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 24 Monaten und endet am 28.02.2018.

Da die Tarifrunde 2018 noch nicht begonnen hat und die tatsächliche Lohnerhöhung für 2018 noch nicht ermittelt werden kann, schlägt die Friedhofsverwaltung eine Erhöhung der lohnintensiven Gebühren von 2,5% für das Haushaltsjahr 2018 vor.

Die Lohnsteigerung wird nach Rücksprache mit der Personalabteilung in dieser

Höhe für das kommende Haushaltsjahr eingeplant.

Da für das Haushaltsjahr 2017 die Erhöhung um 2,35% nicht erfolgte, schlägt die Friedhofsverwaltung vor, diese in einem Zwischenschritt mit einzubeziehen.

Gleichzeitig macht die Friedhofsverwaltung den Vorschlag, die Beträge gemäß beiliegender Aufstellung zu runden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat möge entscheiden.

Beratung und Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung sowie die Rundung der vorgeschlagenen lohnintensiven Friedhofsgebühren für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Enth. 1

**TOP 6 Beleuchtung Bushaltestellen
Vorlage: MB/067/2017**

Sachverhalt:

Im Rahmen einer Gemeinderatssitzung wurde angeregt, die drei Bushaltestellenhäuschen mit einer Beleuchtung auszustatten. Entsprechend wurden von den Firmen MABEG, Reis Thomas und den Pfalzwerken Angebote eingeholt, die unten aufgeführt sind. Weiterhin wurde als Grundlage zur Entscheidungsfindung bzgl. der Notwendigkeit einer Beleuchtung im jeweiligen Wartehäuschen die örtliche Situation überprüft.

Hierzu wurden folgende Kriterien herangezogen:

- 1) Wie häufig wird die Bushaltestelle am Tag angefahren?
- 2) Wie wird das unmittelbare Umfeld der Bushaltestelle ausgeleuchtet?
- 3) Wie hoch sind die jährlichen Unterhaltungskosten?

Zu 1)

In Mittelbrunn existieren drei Bushaltestellen, die vorwiegend für den Schülertransfer genutzt werden. Derzeit hat der VRN (Verkehrsverbund Rhein-Neckar) rund 80 Abo's für die Fahrt von Mittelbrunn nach Landstuhl verkauft. Die Abfahrzeiten der Haltestelle Kirchenstraße/Dorfgemeinschaftshaus in Richtung Landstuhl sind um 6:55 Uhr und um 7:12 Uhr. Die Abfahrzeiten der Haltestelle Hauptstraße/Am Steinrech in Richtung Landstuhl sind um 6:55 Uhr, um 7:12 Uhr und 7:18 Uhr Die Abfahrzeit in der Hauptstraße am Milchhäuschen ist um 7:17 Uhr. Weitere Buslinien bestehen nur als „Ruftaxi“.

Zu 2)

Das Buswartehäuschen Hauptstraße/Am Steinrech ist aus Glas mit einem Metallrahmen. Die nächste Straßenleuchte ist sieben Meter entfernt und bietet eine ausreichende Ausleuchtung in dem Wartehäuschen selbst. Die Bushaltestellen Milchhäuschen (drei Meter zur nächsten Straßenlaterne) und Kirchenstraße/ Dorfgemeinschaftshaus (acht Meter zur nächsten Straßenlaterne) haben bedingt durch die massive Bauweise Bereiche in denen mehr Schatten als Licht ist.

Zu 3)

Bei einem Energiebedarf von ca. 500 Watt für drei Bushaltestellen kommen jährlich ca. 200 € Kosten auf die Gemeinde zu. Um Stromkosten einzusparen bzw. zu senken, besteht die Möglichkeit, jede Beleuchtungsanlage mit einem Bewegungsmelder auszustatten. Die Kosten hierfür betragen 150 €. Die Einsparung liegt hier bei 75 %. Die Wartungskosten für drei Bushaltestellen werden auf 50 € pro Jahr geschätzt.

Für die Beleuchtungsanlagen liegen sechs Angebote vor:

Angebot Nr. 1 ist von der Firma MABEG. Diese Leuchte für die Bushaltestelle Hauptstraße/Am Steinrech (nur dieses Wartehäuschen ist von der Firma MABEG) kostet 540,97 € (Brutto) In diesem Angebot ist der Preis für die Montage nicht enthalten.

Das Angebot Nr. 2 ist von der Firma Reis Thomas aus Bann.

Die Firma Reis bietet die Beleuchtung für alle drei Bushaltestellen Kirchenstraße/ Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße/Milchhäuschen und Hauptstraße/Am Steinrech zu einem Preis von insgesamt 1.735,59 € an, zuzüglich der Tiefbauarbeiten die vom Bauhof für ca. 3.500 € ausgeführt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf Brutto 5.235,59 €.

Angebot Nr. 3 von der Firma Reis Thomas bezieht sich nur auf die Bushaltestelle Kirchenstraße/ Dorfgemeinschaftshaus und schließt mit 901,53 € brutto ab. Auch hier können die Tiefbauarbeiten vom Bauhof für ca. 1.000 € übernommen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.901,53 € brutto.

Angebot Nr. 4 von den Pfalzwerken für die Bushaltestelle Kirchenstraße/ Dorfgemeinschaftshaus schließt mit 3.368,18 € (Brutto) ab.

Angebot Nr. 5 von den Pfalzwerken für die Bushaltestelle Hauptstraße/ Milchhäuschen schließt mit 2.125,10 € (Brutto) ab.

Angebot Nr. 6 von den Pfalzwerken für die Bushaltestelle Hauptstraße/Am Steinrech schließt mit 3.141,48€ (Brutto) ab.

Das Gesamtangebot der Pfalzwerke für die drei Bushaltestellen beläuft sich somit

auf 8.635,18€. (Brutto, inkl. Tiefbauarbeiten).

Beratung und Beschlussfassung:

Es erfolgt keine Abstimmung.

zur Kenntnis genommen

TOP 7 Bauvorhaben (vorsorglich)

Es liegen keine Bauvorhaben vor.

TOP 8 Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen

TOP 8.1 Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung (vorsorglich)

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 8.2 Mitteilungen der Verwaltung

Der Vorsitzende teilt folgende Termine mit:

- Altennachmittag am 03.12.2017, 1. Advent, um 14 Uhr
- Volkstrauertag, 19.11.2017
- Weihnachtsmarkt, 22.12.2017

Nachdem keine weiteren Mitteilungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dr. Walter Altherr

Vorsitzender

Christel Wittramm

Schriftführerin